

Einsätze für Polizei und Wehr

Stau auf Straßen und Schienen



Die Bahnstrecke war in der Nacht zu Freitag vorübergehend gesperrt.

-tb- TELGTE. Die Freiwillige Feuerwehr wurde am Donnerstagabend gleich zwei Mal alarmiert. Gegen 16.30 Uhr rückten die Kameraden zum Steintor aus. Dort hatte ein Landwirt Getreide verloren. Die Spur zog sich von der Alverskirchener Straße bis zur Raiffeisen im Kiebitz-pohl, berichtete Stadtbrandmeister Alfons Huesmann. Mitarbeiter des Baubetriebs-hofs fegten die Straßen ab. Fast zeitgleich verlor ein Lkw Betriebsstoffe, „Eine Hydraulikleitung war geplatzt“, so Huesmann, der mit seinen Leuten die Polizei bei der Absperrung der Straße unterstützte. Eine Fachfirma wurde mit der Reinigung beauftragt.

Erneut wurde die Wehr um 22.36 Uhr alarmiert. Auf der B 64 rund 200 Meter stadtauswärts in Höhe Kraege/Haus Droste kam es zu einem Suizid einer Person

mit der Bahn. Landes- und Bundespolizei, ein Notfallmanager der Bahn, zwei Rettungsfahrzeuge sowie die Feuerwehr mit 18 Mann und fünf Fahrzeugen waren im Einsatz. Die Bahnstrecke und die Warendorfer Straße waren gesperrt.



Nix ging mehr am Donnerstag-nachmittag in Telgte. Foto: K. Meyer